

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen

Herausgeber: Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft

Band: - (1889-1890)

Heft: 1

Rubrik: Jahresrechnung 1888 ; Bericht der Rechnungskommission 1888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrechnung der Ostschweiz. geogr.-commerc.

Soll

| | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
|---|-----|------|------|------|
| An Einnahmen: | | | | |
| Beiträge pro 1888: | | | | |
| Regierung des Kantons St. Gallen . . . | 200 | — | | |
| Kantonale Gemeinnützige Gesellschaft . | 100 | — | | |
| Regierung des Kantons Thurgau . . . | 100 | — | | |
| Geographisch-naturwissenschaftliche Ge- sellschaft Herisau | 50 | — | | |
| Handels- und Industrieverein Basel . . | 50 | — | | |
| Kaufmännische Gesellschaft Zürich . . | 50 | — | | |
| Schweiz. Kaufm. Verein Zürich | 40 | — | | |
| " " " " pro 1889 | 20 | — | | |
| Kommission für Handel und Gewerbe in Herisau | 20 | — | 630 | — |
| " Beiträge der Mitglieder laut Controle . | | | 3100 | — |
| " Diverse Bussen | | | 48 | 10 |
| " Zeitungen , versteigert in der Hauptver- sammlung | | | 70 | 50 |
| " Verkauf von 252 m Baumwollstoff à 20 Cts. | | | 50 | 40 |
| " Zins von der Kantonalbank | | | 37 | 40 |
| " Defizit auf neue Rechnung | | | 144 | 45 |
| | | | 4080 | 85 |
| | | | 4080 | 85 |

Gesellschaft in St. Gallen für das Jahr 1888.

Haben

| | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
|--|-----|------|------|------|
| Per Defizit von 1887 | | | 512 | 98 |
| „ Bibliothek und Lesemappen: | | | | |
| Bücher, Zeitschriften, Karten etc. . . | 920 | 83 | | |
| Buchbinder-Rechnungen | 198 | 35 | | |
| Jahreshefte, Druckerei, Honorar etc. . | 497 | 80 | 1616 | 98 |
| „ Sammlungen: | | | | |
| Ordnen der Sammlungen, Anschaffungen und kleine Spesen | | | 397 | 50 |
| „ Vorträge: | | | | |
| Honorare und Spesen | | | 302 | 50 |
| „ Repräsentationskosten: | | | | |
| Besuch des Geographentages in Aarau und der Delegirten-Versammlung in Bern und div. Auslagen | | | 242 | 55 |
| „ Mobiliar: | | | | |
| Ein Gestell für die Bibliothek | | | 92 | 15 |
| „ Gehalte: | | | | |
| Pedell und Aushülfe im Sekretariat . | | | 393 | 65 |
| „ Copiaturen etc. | 178 | 11 | | |
| „ Porti und Telegramme | 86 | 73 | | |
| „ Inserate | 115 | 15 | | |
| „ Diverse: | | | | |
| Lithogr. Karten, Zirkulare etc. . . . | 142 | 55 | | |
| | | | 522 | 54 |
| | | | 4080 | 85 |

St. Gallen, den 31. Dezember 1888.

sig. J. Bernet,
d. Zt. Kassier.

Bericht

der

Rechnungskommission pro 1888.

In Artikel 9 der Gesellschaftsstatuten wird unter den Obliegenheiten der Hauptversammlung u. a. auch „Wahl zweier Rechnungsrevisoren“ aufgeführt und ist damit die Tätigkeit der letztern bereits umschrieben. Allein unsere Amtsvorgänger nahmen es sich trotzdem heraus, nicht bloss die Rechnungen auf ihre formelle Richtigkeit zu prüfen, sondern auch den Arbeiten der Kommission einige Aufmerksamkeit zu schenken und da und dort Winke und den Gesellschaftsinteressen dienende Ratschläge zu geben.

Der Präsidialbericht gibt Ihnen ein getreues Bild über den Stand und Gang unserer Vereinigung, deren Wirken und Schaffen nach innen und aussen. Die Hauptlast der Geschäftsführung lag von jeher und liegt noch auf einigen wenigen Kommissions-Mitgliedern, vorab auf dem unermüdlichen Präsidium, das von Jahr zu Jahr mit erneuter Energie das von ihm ins Leben gesetzte Werk weiter führt und schöne Erfolge zu verzeichnen hat.

Die Kommission hielt im Rechnungsjahr 12 meist traktandenreiche Sitzungen, an denen sich im Durchschnitt etwa 11 Kommissions-Mitglieder von der Gesamtzahl von 16 betätigten.

Zu Handen des Protokollführers möchten wir das Desiderium stellen, ein General-Register anzulegen, welches es ermöglichte, irgend einen Verhandlungs-Gegenstand auf Jahre zurück mit Leichtigkeit aufzufinden und zu verfolgen.

Das *Kassa- und Rechnungswesen* liegt in guter Verwaltung; alle Ausgabeposten sind mit Belegen erhärtet.

Beleg Nr. 61 ist eine ellenlange Buchhändler-Jahresrechnung, die wir lieber in 4 oder wenigstens in 2 Teilen gesehen hätten; die Verifikation von Vierteljahrs-Rechnungen ist leichter und zuverlässiger. Da der heutige Referent zum erstenmale Gelegenheit hatte,

in den Vereinsorganismus hineinzublicken, sind ihm einige Ausgabe-posten aufgefallen, über deren Berechtigung er sich kein klares Urteil fällen konnte, die aber durch Vergleich mit gleichartigen Posten früherer Jahre legitimirt erschienen.

Es mag nicht uninteressant sein, unsere bezügliche Zusammenstellung hier wiederzugeben. Es betragen die

| | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | in 5 Jahren zusammen |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|
| <i>Einnahmen</i> | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| von Regierungen und Korporationen | 750.— | 680.— | 1000.— | 1160.— | 630.— | 4,220.— |
| „ Vereinsmitgliedern | 3202.50 | 2855.— | 2950.56 | 2881.10 | 3100.— | 14,989.16 |
| „ Bussen | 109.80 | 60.20 | 57.70 | 37.30 | 48.10 | 313.10 |
| „ Zinsen | 43.50 | 56.20 | 49.— | 31.90 | 37.40 | 218.— |
| „ Diversem | —.— | —.— | 40.— | —.— | 120.90 | 160.90 |
| | <u>4105.80</u> | <u>3651.40</u> | <u>4097.26</u> | <u>4110.30</u> | <u>3936.40</u> | <u>19,901.16</u> |
| <i>Ausgaben</i> | | | | | | |
| für Sammlungen | 303.65 | 60.70 | 148.90 | 509.90 | 397.50 | 1,420.65 |
| „ Vorträge | 380.40 | 217.35 | 569.15 | 211.50 | 302.50 | 1,680.90 |
| „ Bibliothek, Karten, Lesemappen | 128.34 | 978.74 | 1351.06 | 1062.06 | 1119.18 | 4,639.38 |
| „ Unkosten: Gehalte, Reise- und Delega- tionskosten, Bureau | 1002.22 | 829.05 | 1170.28 | 1254.45 | 1158.74 | 5,414.74 |
| „ Beiträge für ver- wandte Zwecke | 215.40 | —.— | 567.— | 150.— | —.— | 932.40 |
| „ Jahreshefte | 692.15 | 709.10 | 1047.60 | 356.— | 497.80 | 3,302.65 |
| „ Moser'sche Samm- lung (Defizit) | —.— | —.— | 933.45 | —.— | —.— | 933.45 |
| „ Mobiliar | —.— | —.— | —.— | 338.50 | 92.15 | 430.65 |
| | <u>2722.16</u> | <u>2794.94</u> | <u>5787.40</u> | <u>3882.41</u> | <u>3567.87</u> | <u>18,754.82</u> |

Aus diesem Tableau erhellt, dass die Gesellschaft in den letzten Jahren so ziemlich von der Hand in den Mund gelebt hat; die auf-gebrachten Gelder wurden zum grössten Teile in eigenem Hause verwendet, so dass § 5 der Statuten vom Februar 1879 gar nicht mehr beachtet werden konnte. Diese Beobachtung leitet uns auf den Gedanken, dass unser Grundgesetz gelegentlich geändert werden sollte in dem Sinne, dass neben der Pflege der geographischen Wis-senschaften im allgemeinen die *Verfolgung der Interessen des schwei-zerischen Exporthandels* in erste Linie unserer Bestrebungen gestellt werde, dass die Unterstützung der Afrikaerforschung, der wir doch materiell sozusagen ohnmächtig sind, nicht mehr in unsere Statuten aufgenommen werde, dass wir uns also in keiner Weise die Hände

binden oder Verpflichtungen übernehmen sollten, und dass es der Einsicht der Kommission überlassen bleibe, die Fäden ihrer Tätigkeit über den ganzen Erdball auszuspannen. Nur wenn wir die Förderung der Handelsinteressen zuvörderst auf unsere Fahne schreiben, dürfen wir auf einen namhaften Zuwachs namentlich aus dem Handelsstande und Leuten, die nicht in St. Gallen wohnen, rechnen, und wir begrüßen es sehr, dass in einer der neuesten Kommissionsitzungen die Frage der Popularisirung unserer Vereinsbestrebungen lebhaft erörtert wurde.

Nachdem bedeutende Summen für unsere Sammlungen, für die Bibliothek, Lesematerial, überhaupt für Mobiliaranschaffung verausgabt worden, dürfte es nach unserer Meinung an der Zeit sein, eine Inventarisierung vorzunehmen und dadurch das Gesellschaftsvermögen festzustellen. Die blosse Statuirung eines Ueberschusses oder eines Defizits der jährlichen Kassarechnung bedeutet in unsern Augen nicht viel.

Unsere Sammlungen wurden in neuester Zeit neu katalogisirt und geordnet; wir fanden daher, dass für diesmal keine Veranlassung vorliege, uns mit diesem Gegenstande näher zu befassen, zumal derselbe zu jedermanns Einsicht offen steht. Im übrigen verweisen wir auf die Spezialrapporte der Herren Konservatoren.

Wir beantragen:

1. die Jahresrechnung pro 1888 sei zu genehmigen;
2. es sei der Kommission, vorab dem unermüdlichen Präsidium und seinen nächststehenden Chargirten, für die aufopfernde Tätigkeit der Dank und die Anerkennung der Gesellschaft ausgesprochen.

St. Gallen, den 27. Januar 1889.

Die Revisoren:

J. Kolb,
W. Künzle.